



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 12. Januar 2021

Private Pelletheizungen bleiben attraktiv

Joshua Frey, MdL: „Erneuerbare Alternativen für die Wärmegewinnung in Gebäuden, wie Pelletheizungen, brauchen wir für ein Gelingen der Klimawende.“

Durch ein Schreiben an das zuständige Landeswirtschaftsministerium konnte der grüne Abgeordnete Joshua Frey in Erfahrung bringen, dass Besitzer*innen von kleineren, privaten Pelletheizungen durch die novellierte Feuerungsverordnung, die am 1. Februar 2021 in Kraft tritt, nicht mit hohen Einbau- und Investitionskosten benachteiligt werden sollen. In der neuen Verordnung werden unter anderem die Anforderungen zur Belüftung von Pelletlagern neu geregelt, die sowohl für neue als auch bestehende Anlagen gelten. Damit soll die Bildung von Kohlenmonoxid vermieden werden. Wie das Wirtschaftsministerium nun in seiner Antwort mitteilt, lässt sich aus der neuen Formulierung der Vorschrift „nun deutlich entnehmen, dass bei kleinen Lagern entsprechend den technischen Regeln auch Lösungen z.B. durch geeignet angeordnete Lüftungsöffnungen oder belüftete Verschlussdeckel für weniger als hundert Euro rechtlich zulässig sind“. In einer ersten Fassung der Verordnung bestand noch die Gefahr, dass dies zu teuren und unnötigen Aufwand bei privaten Betreibern kleiner Pelletlager führen könnte.

Joshua Frey, MdL: „Ich bin froh, dass hier auch in Absprache mit dem Landesumweltministerium eine praktikable Lösung gefunden werden konnte, die besonders für kleinere Pelletlager attraktiv sind. Es ist sinnvoll eine weitere Sicherheitsmaßnahme zur Vermeidung von Kohlenmonoxidbildung in Pellet-Lagerräumen zu schaffen. Jedoch müssen Pelletheizungen, weiterhin wirtschaftlich attraktiv bleiben. Die Nutzung von erneuerbaren Ressourcen im Gebäudebereich ist ein wichtiger Baustein für die Energie- und Klimawende. Denn knapp ein Viertel der Treibhausgasemissionen in Baden-Württemberg werden durch die Heizung und Warmwasserbereitung verursacht.“